

GRAMMATIK

1 Passivsatz und Aspektverschiebung

a Gerundiv als Passivsatz IC- 5, 99/2

Passivsätze mit den Modalverben *können, müssen* oder *sollen* kann man auch mithilfe des Gerundivs ausdrücken. Es wird mit *zu* + Partizip I + Adjektivendung gebildet und steht attributiv vor dem Nomen. Das Gerundiv wird vorwiegend in der Schriftsprache verwendet. In der gesprochenen Sprache verwendet man eher Relativsätze. Es hängt vom Kontext ab, welches Modalverb passt. Eine weitere Alternative zum Gerundiv ist ein Relativsatz mit Infinitiv + *zu*.

Gerundiv	Passiv mit Modalverb	Infinitiv + zu
ein dringend zu lösendes Problem	ein Problem, das dringend gelöst werden muss (soll)	ein Problem, das dringend zu lösen ist
ein einfach durchzuführender Test	ein Test, der einfach durchgeführt werden kann	ein Test, der einfach durchzuführen ist

b Aspektverschiebung mit Modalverben: Aktiv – Passiv IC- 5, 106/2

Eine Absicht lässt sich in zwei Formen ausdrücken: als Aktivsatz mit dem Modalverb *wollen* oder als Passivkonstruktion mit *sollen*.

Aktiv mit <i>wollen</i>	Passiv mit <i>sollen</i>
Die Autorin will Eltern in die Lage versetzen, mit Auffälligkeiten ihrer Kinder umzugehen.	Eltern sollen (nach Vorstellung der Autorin) in die Lage versetzt werden, mit Auffälligkeiten ihrer Kinder umzugehen.

c Passivsatz mit *bekommen* + Partizip II IC- 5, 106/3

Ein Passivsatz ohne modalen Charakter lässt sich aktiv durch eine Konstruktion mit *bekommen* + Partizip II ausdrücken.

Passiv	<i>bekommen</i> + Partizip II
Dem Leser wird anschaulich dargelegt, wie ein Umdenken gelingen kann.	Der Leser bekommt anschaulich dargelegt, wie ein Umdenken gelingen kann.

2 Wortbildung: Nachsilben bei Adjektiven

a *-fjal* und *-fjell* IC- 5, 100/3

Einige Adjektive mit dem gleichen Stamm und den Endungen *-fjal* oder *-fjell* haben unterschiedliche Bedeutungen.

real – reell	der reale Austausch = der konkrete Austausch	reelle Chancen auf mehr Erfolg = sehr gute Chancen auf mehr Erfolg
ideal – ideell	die ideale Entscheidung = die bestmögliche Entscheidung	ideelle Werte = keine ökonomischen Werte
rational – rationell	eine rationale Überlegung = eine vernunftgesteuerte Überlegung	rationelle Arbeitsabläufe = rasche, effiziente Arbeitsabläufe

b *-fa/fjbel* und *-fjös* IC- 5, 101/3

Die Adjektive, die auf *-fa/fjbel* und *-fjös* enden, stammen meist aus dem Lateinischen. Die Nachsilben bedeuten gewöhnlich, dass etwas gemacht werden kann, entsprechen also einem Passivsatz.

<i>-fa/fjbel</i>	Der Lärm ist nicht tolerabel. = Der Lärm kann nicht toleriert/ausgehalten werden. Manche Menschen sind sehr sensibel. (= empfindsam)
<i>-fjös</i>	Es macht mich nervös, wenn jemand immer mit den Händen redet. Therapeuten, die eine schnelle Heilung versprechen, sind nicht immer seriös.

Eine erweiterte Darstellung der Grammatikübersichtsseiten finden Sie im Lehrwerksservice unter www.hueber.de/sicher

DOWNLOAD: <https://byltly.com/29xlyy>

Download

7c2bc87b77

Related links:

[Airbox title box download](#)
[Blue Drifter Free Download](#)
[Autocad 2018 X64 \(32X64bit\) \(Product Key And Xforce Keygen\) Serial Key Keygenl](#)
[Bernzomatic Ts 2000 Manual](#)
[Mer g rando 720p](#)

[poemas en lengua mayo rapidshare](#)
[Lisica I Pas Crtani Film Download](#)
[the Space Jam 2 movie download in italian](#)
[serial number for outwit hub light](#)
[Trimurti tamil full movie download 720p](#)